

P R E S S E M E L D U N G

Jedes sechste Kind auf der Welt wächst in Kriegen und Konflikten auf

Berlin, 15. Februar 2018. Jedes sechste Kind weltweit lebt mittlerweile in Kriegs- und Konfliktgebieten, das betrifft 357 Millionen Minderjährige. Anfang der 1990er Jahre waren es noch 200 Millionen. Das entspricht einem Anstieg um 75 Prozent. Dies ist nur eines der erschütternden Ergebnisse der heute von der Kinderrechtsorganisation Save the Children veröffentlichten Studie „Krieg gegen Kinder“.

Fast die Hälfte dieser betroffenen Kinder lebt in Gebieten mit besonders schweren Konflikten. Ihnen drohen dabei brutalste Menschenrechtsverletzungen: Mädchen und Jungen werden getötet oder verstümmelt, als Kindersoldaten rekrutiert, sexuell missbraucht, entführt, sie werden Opfer von Angriffen auf Schulen und Krankenhäuser oder ihnen wird humanitäre Hilfe verweigert.

Seit 2010 ist die Anzahl der getöteten oder verletzten Kinder um fast 300 Prozent gestiegen. Gründe dafür sind beispielsweise der Einsatz explosiver Waffen in besiedelten Gebieten sowie der Anstieg der Dauer und Intensität von Konflikten. Allgemeine Kriegsregeln und humanitäres Völkerrecht werden immer häufiger missachtet, etwa in Ländern wie Syrien, dem Südsudan, dem Jemen und Afghanistan.

Die Zahl der Fälle, in denen Kinder keinen Zugang zu humanitärer Hilfe bekommen haben, ist derweil um mehr als 1.500 Prozent gestiegen.

Der Bericht zeigt zudem:

- Syrien, Afghanistan und Somalia waren 2016 die gefährlichsten von Konflikten betroffenen Länder für Kinder. Unter den ersten zehn befinden sich zudem sechs afrikanische Staaten.
- Im Nahen Osten leben zwei von fünf Kindern in einer Konfliktzone. In Afrika ist es eines von fünf.

„Es ist schockierend, dass immer mehr Kinder in Konfliktgebieten aufwachsen und den schwersten Formen von Gewalt ausgesetzt sind. Kinder leiden unter Dingen, die kein Kind jemals erleben sollte“, sagt Helle Thorning-Schmidt, CEO von Save the Children International. „Ihre Häuser, Schulen und Spielplätze sind zu Schlachtfeldern geworden. Diese Verbrechen sind eine Verletzung des Völkerrechts. Die Staats- und Regierungschefs der Welt müssen mehr tun, um die Täter zur Rechenschaft zu ziehen. Wenn Kinder in Konflikten nicht geschützt werden, raubt es diesen Mädchen und Jungen – und der ganzen Welt – eine bessere Zukunft“.

„Die Weltgemeinschaft muss sich entscheiden: Werden wir zusehen, wie immer mehr Kinder an ihren Schulbänken und in ihren Krankenhausbetten sterben, ihnen lebensrettende Hilfe verweigert wird oder sie von bewaffneten Gruppen rekrutiert werden? Oder werden wir uns damit auseinandersetzen und den Krieg gegen Kinder endgültig beenden?“ mahnt Helle Thorning-Schmidt.

Save the Children fordert:

- Kinder müssen geschützt werden: Es muss mehr in die Konfliktprävention und Friedenssicherung sowie in die Ausbildung zum Kinderschutz bei Streitkräften investiert werden.
- Internationale Gesetze und Standards müssen eingehalten werden: Alle Staaten und Akteure müssen sich an die völkerrechtlichen Bestimmungen halten. Der Einsatz explosiver Waffen in besiedelten Gebieten muss aufhören.

- Die Verantwortlichen müssen zur Rechenschaft gezogen werden: Beobachtungs- und Berichterstattungsmechanismen müssen eingesetzt werden, um Menschenrechtsverletzungen ordnungsgemäß, unter Einbeziehung der Justizsysteme, zu verfolgen.
- Regierungen in Konfliktländern und die internationale Gemeinschaft müssen mehr in den Wiederaufbau investieren: Kinder müssen im Mittelpunkt der Wiederaufbaubemühungen stehen, einschließlich der Bereitstellung einer angemessenen Versorgung der Kinder, der Ausbildung lokaler Fachkräfte und der Unterstützung von Kindern mit Behinderungen.

[Bericht Krieg gegen Kinder Originalfassung in Englisch](#)
[Bericht Krieg gegen Kinder, Kurzfassung auf Deutsch](#)

Interviewangebot:

Die Geschäftsführerin von Save the Children Deutschland, Susanna Krüger, steht Ihnen für Interviewanfragen in Berlin zur Verfügung.

Zudem können wir Ihnen auf der Münchener Sicherheitskonferenz Interviews am 16. – 17. Februar mit Helle Thorning-Schmidt, CEO von Save the Children International, vermitteln.

Zusatzmaterial: Bilder, Schnittmaterial und Erfahrungsberichte

Jemen:	https://storycentral.savethechildren.org.uk/?c=53947&k=e83b29da60
DR Kongo:	https://storycentral.savethechildren.org.uk/?c=53899&k=b33cac9c23
Jordanien:	https://storycentral.savethechildren.org.uk/?c=53820&k=c650e9d8a2 https://storycentral.savethechildren.org.uk/?c=54071&k=79e3dd9cfc
Uganda:	https://storycentral.savethechildren.org.uk/?r=147132&k=d142b128c7
Bangladesch:	Animationen: (Englisch und Clean Versions) https://storycentral.savethechildren.org.uk/?c=54080&k=c1387f9357 Illustrationen: (Englisch und Clean Versions) https://storycentral.savethechildren.org.uk/?c=54010&k=62bb85b72a
Ukraine:	https://storycentral.savethechildren.org.uk/?c=53956&k=6a22c9ea2e

Das Material kann unter Angabe von © Save the Children kostenfrei auch zur Weitergabe an Dritte genutzt werden.

Kontakt:

Save the Children Deutschland e.V.
Pressestelle – Claudia Kepp
Tel.: +49 (30) 27 59 59 79 – 280
Mail: presse@savethechildren.de

Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:



www.savethechildren.de



[@stc_de](https://twitter.com/stc_de)



[Save the Children Deutschland](https://www.facebook.com/SaveTheChildrenDeutschland)

Über Save the Children

Save the Children ist als größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in mehr als 120 Ländern tätig. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Schule und Bildung, Schutz vor Ausbeutung und Gewalt sowie Überleben und Gesundheit - auch in Katastrophensituationen. Save the Children setzt sich ein für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet. Eine Welt, in der alle Kinder gesund und sicher leben und frei und selbstbestimmt aufwachsen können.